

1. Record Nr.	UNINA9910261094803321
Autore	Bachmann Wiebke
Titolo	Die UdSSR und der Nahe Osten : Zionismus, ägyptischer Antikolonialismus und sowjetische Außenpolitik bis 1956 // Wiebke Bachmann
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2011] ©2011
ISBN	3-486-70558-X
Descrizione fisica	1 online resource (34 pages)
Collana	Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte ; ; 102
Disciplina	956.94001
Soggetti	Zionism Soviet Union Foreign relations Middle East Middle East Foreign relations Soviet Union
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di contenuto	Front Matter -- I. Historische und ideologische Grundlagen der sowjetischen Nahostpolitik -- II. Vorbedingungen und Machteinfluss im Nahen Osten -- III. Positionierung im Nahen Osten: Aktion oder Reaktion -- IV. 1946-1948 - Der Kalte Krieg und der Nahe Osten -- V. Neupositionierung der sowjetischen Nahostpolitik -- VI. Ausbau der sowjetisch-ägyptischen Beziehungen seit 1953 -- Schlussbetrachtung -- Back Matter
Sommario/riassunto	Wie sich die internationalen Koordinaten auch verschieben mögen - der Nahe Osten scheint stets dazu verurteilt, einer der Brennpunkte der globalen Politik zu sein. Die vorliegende Studie analysiert eine der komplexesten und folgenreichsten Konfigurationen der hier angesiedelten Konfliktgeschichte: das Beziehungsdreieck zwischen der Sowjetunion und der zionistischen Bewegung bzw. zum Staat Israel und zu der einem zunehmend sozialistisch getönten Antikolonialismus der Republik Ägypten. Das bedeutsame erste Nachkriegsjahrzehnt mit der mehrfachen Zäsur von 1956 wird dabei in die weitere historische Perspektive der Vorkriegs- und Kriegsepoche gestellt. Auf einer breiten Quellengrundlage entschlüsselt Wiebke Bachmann eine höchst widerspruchsvolle Entwicklung. Der innerstaatliche Antisemitismus in

Stalins Sowjetunion stand neben der außenpolitischen Unterstützung für die Staatsgründung Israels, und die spätere Wende zur "antimperialistischen" sowjetisch-ägyptischen Interessenkohärenz wurde durch Nassers Verbot der ägyptischen kommunistischen Partei nicht beeinträchtigt.
